

# Augustus und die julisch-claudische Dynastie

## Augustus (27 v. Chr. – 14 n. Chr.)

### ■ Herrschaftssystem

- **Befugnisse und Machtgrundlage** [siehe Kapitel „Der Prinzipat“]
  - wichtige Amtsbefugnisse (nicht Ämter) für den Princeps (imperium proconsulare, tribunicia potestas, konsularische Gewalt)
  - Amt des Pontifex Maximus
  - Beibehaltung der republikanischen Magistraturen
  - formale Machtstellung des Senats
  - persönliche Autorität
- **Kaiserkult**: eingeschränkte (da offiziell die Republik weiterbestand) Verehrung
  - **Ehrentiteln**: Augustus, Pater patriae
  - **gottgleiche Verehrung** (besonders in den griechischsprachigen Ostprovinzen mit ihrer Tradition der göttlichen Königsverehrung)
  - verstärkte kultische Ehrung nach dem Tod

**sakrale Aura**: Princeps als „divus“ (vergöttlicht, aber nicht Gott) → legitimierende und herrschaftsstabilisierende Wirkung

### ■ Kultur

- **Bauprogramm**
  - Wiederherstellung vieler Tempel
  - **Apollontempel** auf dem Palatin neben dem Wohnhaus → Demonstration der Gottnähe des Augustus
  - Marcellustheater
  - Augustus-**Mausoleum** für die Principes
  - **Friedensaltar des Augustus** (Ara Pacis Augustae, eingeweiht 9 v. Chr.): Abbildung von Prozessionszügen mit Augustus und seiner Umgebung – Verbindung mit riesiger Sonnenuhr (Solarium Augusti mit 30 Meter hohem Obelisk aus Heliopolis, Ägypten, als Zeiger): Augustus als Friedensfürst
  - **Augustusforum** mit dem Mars Ultor-Tempel (darin die von den Parthern wiedererlangten Feldzeichen): monumentaler repräsentativer Rahmen für offizielle Anlässe des Staates
  - **Pantheon**: Tempel für alle Götter (von Agrippa 27-25 v. Chr. erbaut, heutiger Bau von Hadrian 125 n. Chr.)
  - **Augustus-Statue von Prima Porta**: auf dem Panzer Darstellung der Rückgabe der Feldzeichen durch die Parther
  - **Gemma Augustea**: Darstellung der Weltherrschaft des jupitergleichen Augustus und seiner Herrschaftsnachfolge
  - **Finanzierung** zumeist von Augustus, u. a. durch die immensen Mittel seit der Annexion Ägyptens
- **Literatur**
  - Hochschätzung des augusteischen Zeitalters als **Erfüllung der römischen Geschichte** und als **goldene Friedenszeit** durch die Dichter Horaz, Vergil, Livius (siehe „Augusteische Klassik“)
  - dabei besondere Bedeutung der „**Aeneis**“ von **Vergil**: Herleitung des Prinzipats aus dem Mythos
  - „**Res gestae divi Augusti**“: Schrift des Augustus über sein Leben und seine Leistungen mit propagandistischem Charakter

Rom als Bühne **kaiserlicher Selbstdarstellung** und **kultischer Verehrung** (Wandlung Roms von einer Stadt aus Ziegelsteinen in eine Stadt aus Marmor)

**Herrscherideologie**:  
Garantie inneren Wohlstands, sicherer Grenzen und Weltherrschaft durch den Princeps

**Herrscherlob** durch Dichter – Propagierung der unverzichtbaren Stellung des Augustus

Fortsetzung >>>>

### Augusteische Klassik – ein goldenes Zeitalter

**Horaz** (65-8 v. Chr.)

- Carmen Saeculare: Säkulargedicht für die große Staatsfeier 17 v. Chr.

**Vergil** (70-19 v. Chr.)

- Aeneis: Geschichte des Aeneas von der Zerstörung Trojas bis zur Landung und zum Sieg in Italien → Darstellung der Gründungssage Roms – Rechtfertigung der römischen Weltherrschaft als politisch-theologische Mission

- Georgica: Gedicht über den Landbau → Italien als Inbegriff der Mutter Erde und als Heimat eines Heldengeschlechts

**Livius** (59 v. Chr. – 17 n. Chr.): Geschichtsschreiber

- Geschichte Roms von den Anfängen bis 9 v. Chr. („Ab urbe condita“)

**Ovid** (43 v. Chr. – 17 n. Chr.): Distanz zu Augustus, zeitweise in Verbannung

- Liebeskunst (Ars amatoria)

- Metamorphosen

**Vitruv**: Verfasser einer bedeutenden Architekturtheorie („De architectura“)

**Maecenaskreis**: literarischer Kreis um Maecenas (70-8 v. Chr.): reicher Freund von Augustus und großzügiger Förderer der Literatur („Mäzen“), u. a. Vergil, Horaz, Propertius

### ■ Innenpolitik

- Regelung der kostenlosen **Getreideversorgung**

- Organisation der **Wasserversorgung** Roms: Bau von Wasserleitungen, Schaffung einer zentralen Behörde

- Einrichtung einer ständigen **Feuerwehr**

- **Ehegesetze**: Ehebruch als Verbrechen, Heirats- und Zeugungspflicht mit entsprechenden Vorrechten bzw. Nachteilen (Ziel: moralische Erneuerung)

- **Fürsorgepflicht** für alle sozialen Schichten

### ■ Außenpolitik

• **Friedensschluss mit den Parthern** (20 v. Chr.): Rückgabe der bei der Niederlage des Crassus (53 v. Chr.) verlorenen Feldzeichen

• Eroberung **Nordspaniens**

• Neuordnung **Galliens** (16-13 v. Chr.): Einrichtung der Provinzen Belgica, Lugdunensis, Aquitania; Städtegründungen

• **Alpenraum**: Unterwerfung des Alpenraums und der nördlichen Alpenvorlandes bis zur Donau durch Drusus und Tiberius (15 v. Chr.) – Einrichtung der Provinzen Raetia und Noricum

• **Böhmen**: Abbruch eines Feldzuges gegen das Markomannenreich des Maroboduus (Marbod)

• **Germanien**

- zunächst (12 v. Chr. – 6 n. Chr.) allmähliche Beherrschung des Gebietes bis zur Elbe durch Drusus und Tiberius

- jedoch schwere **Niederlage** (9 n. Chr.) des Statthalters Quinctilius **Varus** gegen Germanen unter Führung des Cheruskerfürsten **Arminius** bei Kalkriese am Nordrand des Wiehengebirges: Vernichtung von drei Legionen (früher als „Schlacht im Teutoburger Wald“ bezeichnet) → langfristig Verzicht auf Germanien durch Tiberius, dabei verstärkte Sicherung der Rheingrenze

**Expansion**  
und  
**Sicherung**

–  
**Legitimierung**  
der führenden  
Stellung des  
Princeps durch  
militärische  
Erfolge

**Romanisierung:** Verbreitung lateinischer Kultur, Sprache, lateinischen Rechts durch ...

- **Ausweitung des Städtewesens**
  - Gründung von Kolonien und Erhebung von Provinzstädten in den Rang römischer Munizipien → Verleihung des römischen Bürgerrechts
  - Baupolitik nach dem Vorbild Roms
- und die **Hilfstruppen des Militärs**
- dabei **räumliche Differenzierung**
  - **Westen:** Durchsetzung römischer Kultur gegen lokale Traditionen und Sprachen
  - **Osten:** Nebeneinander von griechischer und römischer Kultur und Sprache

## ■ Militärwesen

- Reorganisation des Heeres als **stehendes Heer**
  - Verringerung der **Zahl der Legionen** von 60 auf 25 (je 5000-6000 Mann)
  - Regelung der **Dienstzeit:** 16 Jahre, ab 6 n. Chr. 20 Jahre
  - Eingliederung von **Auxiliarverbänden** (Hilfstruppen) aus den unterworfenen Völkern
  - Schaffung der **Prätorianer:** Truppe zum Schutz der Principes
  - **Finanzierung** durch eine Militärkasse, die Augustus aus eigenen Mitteln auffüllte
- Bau von **Lagern** zur Sicherung

## ■ Nachfolgeregelung

Problem: **Fehlen eigener Söhne** → andere Kandidaten aus dem Verwandten- und Freundeskreis, die aber (außer Tiberius) vorzeitig starben – chronologisch:

Marcellus (1) – Agrippa (2) – Drusus (3) – Lucius Caesar (4) – Gaius Caesar (5)

Julier	Claudier
1	2
<u>Verwandte von Augustus</u>	<u>Söhne von Livia</u>
1.) Neffe und Schwiegersohn: <b>Marcellus</b> († 23 v. Chr.)	= Stiefsöhne von Augustus
2.) Schwiegersohn und Freund: <b>Agrippa</b> († 12 v. Chr.)	3.) <b>Drusus</b> († 9 v. Chr.)
Söhne von Agrippa und Julia:	6.) <b>Tiberius:</b> zwar von Augustus ungeliebt, aber notgedrungen als Nachfolger adoptiert
4.) <b>Lucius Caesar</b> († 2 n. Chr.)	
5.) <b>Gaius Caesar</b> († 4 n. Chr.)	

### Julisch-claudische Dynastie

<p><b>Agrippa</b> (64/63–12 v. Chr.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Freund und erfolgreicher Feldherr für Augustus</li> <li>- Heirat (21 v. Chr.) der Julia, Tochter des Augustus</li> <li>- vielfältige Bautätigkeit, z. B. Pantheon</li> </ul>	<p><b>Julia</b> (39 v. Chr. – 14 n. Chr.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tochter von Augustus</li> <li>- Ehen mit Marcellus, Agrippa, Tiberius</li> <li>- leichtfertiger Lebenswandel → Verbannung</li> </ul>
--	---

## \* Bedeutung und Bewertung

- ⊗ gute **persönliche Fähigkeiten** → **Autorität**
  - gutes Krisenmanagement
  - Gespür für das in und für Rom Erreichbare
  - Talent, fähige Personen zu gewinnen
- ⊗ Garantie von **Frieden** und **Stabilität** der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse → **Herrschaftsakzeptanz** für Jahrhunderte
- ⊗ jedoch **Fehlen einer klaren Nachfolgeregelung**, da kein Amt zu vererben war (offizielle Restitution der Republik)

**Pax Augusta:**  
Zeitalter inneren Friedens und innerer Sicherheit durch den Prinzipat nach der Zeit der Bürgerkriege

## Tiberius (14 – 37 n. Chr.)

### ■ Person und Persönlichkeit

#### • Verwandtschaft

- Sohn von Augustus' Frau Livia = Stiefsohn von Augustus
- Adoption durch Augustus → Nachfolger als Princeps (bei Regierungsantritt 55 Jahre alt)
- jedoch zeitweise Entfremdung zwischen Tiberius und Augustus wegen der Nachfolgefrage → selbstgewähltes Exil auf Rhodos (6-2 v. Chr.)

#### • Persönlichkeit

- intellektuelle Begabung, Interesse an Philosophie
- introvertierte melancholische Veranlagung, kein Bemühen um Popularität

#### • Fähigkeiten

- erfolgreiche diplomatische und militärische Tätigkeit für Augustus (u. a. Armenien, Pannonien, Germanien)
- Beliebtheit bei den Truppen
- anfänglich große Arbeitsdisziplin

### ■ Politische Entwicklung

#### • Erste Phase (14-26 n. Chr.)

- **Verhältnis zum Senat:** Bemühen um Mitwirkung und Stärkung des Senats, jedoch **Ablehnung** seitens des Senates durch ungeschicktes Auftreten und wegen des faktischen Machtungleichgewichts
- erfolgreiche militärische Tätigkeit des **Germanicus** gegen Aufstände und zur Konsolidierung im Osten
- **Verzicht auf Expansion** des Reiches
- Konsolidierung der Staatsfinanzen durch **Sparpolitik**
- Fürsorge für die **Provinzen**

Wiederherstellung der Republik (von Augustus propagiert) als **Fiktion** entlarvt



Durchsetzung des **monarchischen Elements** des Prinzipats

#### Germanicus (15 v. Chr. – 19 n. Chr.)

- Neffe und Adoptivsohn von Tiberius
- Kinder: Gaius („Caligula“), Julia Agrippina (Mutter Neros)
- Unterstützung für Tiberius, gleichwohl Rivalität mit Tiberius

#### • Zweite Phase (26-37 n. Chr.): Rückzug aus der Politik – Residenz auf Capri

- Aufstieg des Prätorianerpräfekten **Sejan** (Lucius Aelius Seianus) als Vertrauter und maßgeblicher Ratgeber, nach Tiberius' Rückzug nach Capri **mit außergewöhnlicher Macht**, jedoch Ausnutzung dieser Stellung zu Intrigen zur Erreichung persönlicher Vorteile und Anspruch auf die Thronfolge → **Hinrichtung** (31 n. Chr.) Sejans und seiner Anhänger
- **Majestätsprozesse** fördern Denunziantentum und Unbeliebtheit des Princeps.

#### Prätorianer

- schlagkräftige **Truppe zum Schutz** des Princeps
- **gegründet** durch Augustus (2 v. Chr.)
- stationiert in Rom und Italien
- ehrenvoller privilegierter Dienst
- **machtvolle Stellung** der beiden Prätorianerpräfekten
- **Zahl** (um 100 n. Chr.): 10 Kohorten zu je 1000 Mann
- Aufhebung durch Konstantin d. Gr. (312 n. Chr.)

★ **Bedeutung:** trotz Misserfolgen behutsame **Konsolidierung des Prinzipats**, der ursprünglich stark auf die Person des Augustus zugeschnitten war

## Caligula (37 – 41) und Claudius (41 – 54)

### ■ Caligula (37 – 41)

- **Name:** Gaius Caesar Germanicus
- **Spitzname:** „Caligula“ (Stiefelchen)
- Sohn des Germanicus, Urenkel des Augustus
- **Inthronisation** durch die Prätorianer
- extravagante **Persönlichkeit**, krankhafte Selbstüberschätzung
- Entfaltung von **Prunk** und Luxus, Geldverschwendung
- Anspruch auf **unbeschränkte Macht** und **göttliche Verehrung**  
→ Gegnerschaft des Senats
- **Tyrannen- und Gewaltherrschaft** ohne wesentliche politische Akzente
- **Ermordung** im Rahmen einer Verschwörung
- **Bedeutung:** Herrschaftsübertragung fortan unter maßgeblicher Beteiligung der Prätorianer (Imperatorenakklamation)

Unfähigkeit und **Be-  
deutungslosigkeit**  
eines debilen Despo-  
ten („Cäsarenwahn“)

### ■ Claudius (41 – 54)

- **Verwandtschaft**
  - Enkel von Livia
  - Neffe von Tiberius
  - Bruder von Germanicus
  - Onkel von Caligula
- **Persönlichkeit**
  - körperliche Behinderung → keine Ausstrahlung und Autorität
  - Interesse für Wissenschaft, Verfasser von grammatischen und historischen Schriften
  - wenig Erfahrung bei öffentlichen Aufgaben
- **Ehen**
  - 3.) **Messalina** (ca. 25 – 48): Nymphomanin mit zügellosen Gelüsten und Liebschaften sowie Intrigen → Beseitigung
  - 4.) **Agrippina** (15 – 59)
    - geboren in Köln, das im Jahr 50 zur Colonia erhoben und nach ihr benannt wurde (Colonia Agrippinensis)
    - bringt Sohn (späteren Kaiser Nero) in die Ehe, der von Claudius adoptiert wird
    - vergiftet Claudius (54)
- **Proklamation** als Kaiser durch die **Prätorianer**
- **Regierungshandeln**
  - Verbesserung des Verhältnisses zum **Senat**, jedoch weiterhin Probleme
  - Behebung der **Versorgungskrise** durch Verstärkung der Importe, Reorganisation der Getreideversorgung, Verbesserung der Infrastruktur (z. B. Bau eines Seehafens nördlich der Tibermündung)
  - Professionalisierung der **Zentralverwaltung**: Schaffung eines effektiven Beraterkreises von Spezialisten (bei Claudius Freigelassene, liberti) mit Ansätzen von Ressorts → wichtiger Schritt zur Institutionalisierung des Kaisertums
  - **Eroberung Britanniens** (43) – bis 84 (Kaiser Domitian) abgeschlossen
- ★ **Bewertung:** trotz persönlicher Einschränkungen **solides Regierungshandeln** dabei **dauerhaft**:
  - Aufbau der Zentralverwaltung
  - Eingliederung Britanniens

## Nero (54 – 68)

### ■ Person

#### • Verwandtschaft

- Sohn der Agrippina, Enkel des Germanicus
- Adoptivsohn und Schwiegersohn von Claudius (seit 50)
- Ehen mit Octavia, Tochter des Claudius, und mit Poppaea Sabina

#### • Persönlichkeit

- Erziehung durch den Philosophen Seneca
- fehlende politische Erfahrungen und Kompetenzen
- kein Interesse an politischer Tätigkeit, vielmehr Ambitionen als Künstler
- musische Begabung

#### • Lebensstil

- Meister der Selbstinszenierung mit theatralischen Auftritten, Beifallssucht
- Verschwendungssucht, vor allem bei Bauten

### ■ Machtkämpfe und Machtsicherung

#### 1. Phase

- Nachfolger des Claudius durch Imperatorakklamation seitens der Prätorianer (54) im Alter von knapp 17 Jahren (Vorbereitung des Machterwerbs durch seine Mutter Agrippina)
- anfänglich **Politik des Ausgleichs** nach dem Vorbild des augusteischen Prinzipats (Einfluss von Senecas Fürstenspiegel „De clementia“ [siehe unten])

#### 2. Phase

- Entfremdung von seiner **Mutter** (u. a. wegen von ihr missbilligter Liebesbeziehungen, auch durch Einfluss Senecas) → **Ermordung** (59), gerechtfertigt durch Seneca
- Abwendung von der gemäßigten Politik (Einfluss von Seneca) der ersten fünf Jahre
- weitere Morde (z. B. Ehefrau Octavia [62]) und zunehmende **Grausamkeit** Neros
- Pisonische **Verschwörung** (65): grausam niedergeschlagen
- erfolgreiche Verschwörung (u. a. Galba, 68) → **Absetzung** durch Senat und **Selbstmord**)
- **zeremonielle Beseitigung** („damnatio memoriae“) durch den Senat: Zerstörung vieler Zeugnisse Neros

### Seneca (ca. 1 – 65 n. Chr.)

#### Leben

- geboren in Cordoba (Spanien)
- **Erzieher** und Lehrer Neros
- bedeutendster **Philosoph** des 1. Jh. n. Chr. – Vertreter der **Stoa**
- **Mitwirkung an den Staatsgeschäften** zu Anfang der Regierungszeit Neros
- Rechtfertigung des Mordes Neros an seiner Mutter aus Gründen der Staatsraison
- von Nero zum **Selbstmord** gezwungen (65)

#### Hauptwerke

- **De clementia** (Über die Milde, 55 n. Chr.): **Fürstenspiegel** für Nero
  - Legitimation der Monarchie auf der Basis der Stoa
  - dabei moralische Bindung des Herrschers
  - clementia als wichtigste **Herrschertugend**, als Selbstbeschränkung und Mäßigung in der Macht zu strafen
  - **Herrscher als Diener seines Volkes** (Vorbild für Friedrich d. Gr.: „Ich bin der erste Diener meines Staates.“)
- **De vita beata** (Über das glückliche Leben, 58 n. Chr.): **Leben nach der Natur** (erkannt durch die Weisheit) als glückliches Leben, dabei Reichtum hilfreich

} **Prinzipat** des Augustus als **Modell**

## ■ künstlerische Aktivitäten

- Interessen und Fähigkeiten: **Theater, Gesang, Spiele** – von den Aristokraten als für einen Princeps unangemessen betrachtet
- Reise nach **Griechenland** (66/67)
  - bejubelte Auftritte als Sänger, Kitharöde (Kitharaspieler mit Gesang) und Wagenlenker
  - Teilnahme an Wettkämpfen (z. B. Olympia)
  - Freiheitserklärung für Griechenland als demonstrative Geste seines Philhellenismus
  - Beginn des Baues eines Kanals durch den Isthmus von Korinth (unvollendet)

## ■ Brand Roms und seine Folgen

- verheerender Brand im Jahr 64 (9 Tage lang)
  - mit weitflächigen starken **Zerstörungen** – weitgehende Beseitigung des historischen Antlitzes
  - falsches **Gerücht**, Nero habe den Brand legen lassen
  - energische und umsichtige **Reaktion** Neros: Linderung des Leidens der Bevölkerung
- Christen als Sündenbock → grausame Hinrichtungen (evtl. auch Petrus) zur Volksbelustigung in den neronischen Gärten (erste planmäßige **Christenverfolgung**)
- **Wiederaufbau** Roms
  - planerische Weitsicht und Modernisierung zur Verhinderung künftiger Brände
  - ohne Rücksicht auf Interessen der Senatoren
  - Bau der **Domus aurea** (Goldenes Haus): weitläufiger Villenkomplex (ca. 50 ha, etwa ein Viertel der ummauerten Stadtfläche) mit Seen, Gärten, Gehölzen mitten in Rom (Verbindung von Gebäuden und Landschaft), dabei luxuriöse Prachtentfaltung – mit Zugänglichkeit für das Volk
  - Errichtung einer **Kolossalstatue des Nero** in Gestalt des Sonnengottes als Akt der Selbstverherrlichung und -überhöhung (am Platz des späteren Kolosseums, daher dessen Name)

## ■ Popularität beim einfachen Volk (plebs)

- **Unterhaltung** der römischen Bevölkerung im materiellen (Getreideversorgung, Bauten) und kulturellen (Spiele, Aufführungen) Sinn
  - Leutseligkeit Neros
  - Zugang zur Domus aurea für die Öffentlichkeit
- } Missachtung der überlieferten ständischen Ordnung

## \* Bedeutung

- ☒ politische **Unfähigkeit**
- ☒ **musische** Ambitionen und Fähigkeiten
- ☒ Wandlung zum grausamen **Tyrannen**
- ☒ Popularität beim einfachen Volk
- ☒ letzter Princeps der julisch-claudischen Dynastie